

**Anfrage der Abgeordneten Doris Rauscher zum Plenum**  
**vom 12. Juli 2016**

„Wie viele Erzieherinnen und Erzieher sowie Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger fehlen derzeit in bayerischen Kindertageseinrichtungen, wie wird sich der Bedarf an pädagogischen Fach- und Ergänzungskräften zum neuen Kindergartenjahr 2016/17 entwickeln und wie groß wird im neuen Kindergartenjahr die Lücke zwischen Fach- und Ergänzungskräftebedarf und der im Berufsfeld Kindergartenbetreuung tatsächlich tätigen Kräfte ausfallen?“

**Antwort durch das Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration:**

Kindertagesbetreuung ist Aufgabe der Kommunen im eigenen Wirkungskreis. Sie sind verantwortlich für ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot. Davon abhängig ist die Zahl neuer Stellen für das pädagogische Personal. Diese Stellen werden nicht vom Staat, sondern von den Einrichtungsträgern vor Ort geschaffen. Eine entsprechende Statistik besteht nicht, konkrete Zahlen hierzu liegen der Staatsregierung nicht vor.

Generell gilt: Um der Problematik eines Fachkräftemangels entgegenzuwirken, werden bereits unterschiedliche Maßnahmen forciert, u. a. die Qualifizierungskurse für Grundschullehrkräfte und andere Quereinsteiger, Heilerziehungspfleger/ und Kinderpfleger/innen. Aktuell werden

bayernweit über 20 Kurse mit jeweils über 20 Personen mit Abschluss des Zertifikats „Fachkraft in Kindertageseinrichtung“ angeboten.

Zudem wird angedacht, die pädagogischen Teams von Kindertageseinrichtungen um Fachkräfte mit speziellen Qualifikationen (z.B. Musikpädagoginnen/Musikpädagogen, Ergotherapeutinnen/Ergotherapeuten, Heilpädagoginnen/Heilpädagogen, Logopädinnen/Logopäden) zu erweitern. Diese Bildung von multiprofessionellen Teams entspricht einerseits der Entwicklung hin zu inklusiv arbeitenden Einrichtungen. Andererseits findet durch die Hinzunahme weiterer Kompetenzen eine Bereicherung der Teams und die Sicherung und Weiterentwicklung von Qualität statt.

Insgesamt lässt sich hinsichtlich der Entwicklung des pädagogischen Personals in bayerischen Kindertageseinrichtungen seit 2006 ein Zuwachs von 76 Prozent (deutschlandweit nur 56 Prozent) verzeichnen.